

# Paul Klee

## Tierisches

### Ein Ausstellungs-Quiz für Kinder und Familien

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

herzlich Willkommen in der 62. Ausstellung der Internationalen Tage in Ingelheim. Dieses Jahr widmen wir uns dem berühmten Künstler Paul Klee, der bei vielen Menschen beliebt ist. Hast du schon mal von ihm gehört? Paul Klee mochte Tiere, aber er malte sie nicht einfach nur ab, sondern er hat ihnen mit Farben und Formen einen ganz ungewöhnlichen Ausdruck gegeben.

Mit diesem Quiz könnt ihr euch spielerisch und kreativ durch die Ausstellung bewegen und die Bilder Paul Klees erkunden. Schaut genau hin und erfreut euch an den tierischen Begegnungen.

Viel Vergnügen!

### Station 1 „Tiergarten“

Eure Tour startet im Untergeschoss im Raum „Tiergarten“. Paul Klee ist sehr gerne in Zoos, Aquarien und Tiergärten gegangen und hat sich die unterschiedlichsten Tiere angeschaut. Auch heimische Tiere aus seiner Umgebung haben ihn interessiert.

Sucht nun das Bild „Tiere begegnen sich.“ Hier tummeln sich viele Tiere wie in einem Tiergarten. Sie bestehen aus einfachen Formen und Strichen. Paul Klee hat das Bild mit Ölfarben und Kleisterfarben auf Karton gemalt. Schaut euch das Bild genau an. Welche Farben seht ihr darauf?

Sucht euch drei Farben aus und schreibt sie auf:

1. ....
2. ....
3. ....

Welche Tiere erkennt ihr auf dem Bild? Überlegt gemeinsam und kreuzt dann an:

- |                                    |                               |                                   |
|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Katze     | <input type="checkbox"/> Hund | <input type="checkbox"/> Fisch    |
| <input type="checkbox"/> Elefant   | <input type="checkbox"/> Löwe | <input type="checkbox"/> Vogel    |
| <input type="checkbox"/> Affe      | <input type="checkbox"/> Wurm | <input type="checkbox"/> Dromedar |
| <input type="checkbox"/> Blattlaus |                               |                                   |

#### Kunst-Tipp

Kleisterfarbe selber machen. Paul Klee hat gerne unterschiedliche Materialien und Techniken ausprobiert. In vielen Bildern verwendet er Kleisterfarben, die er selbst hergestellt hat, indem er Ölfarbe, Pastellkreide oder Aquarellfarbe in flüssigen Kleister mischte. Die Farbe bleibt dann sehr lange feucht und man kann sie mit Werkzeugen oder den Fingern auf dem Bild verteilen, sodass interessante Strukturen entstehen. Die Bilder wirken

spannend und ungewöhnlich. Wenn ihr selber Kleisterfarben machen wollt, mischt einfach normale Wasserfarben und Tapetenkleister zusammen. Ihr könnt damit Karton oder sehr dickes Papier bemalen oder etwas hinein kratzen. Die Farben können mit dem Pinsel, mit den Fingern oder mit Werkzeugen wie Spachteln, Eisstielen oder stumpfen Messern aufgetragen werden. Probiert es doch zuhause mal aus.

## Station 2 „Hunde und Katzen“

Weiter geht es im großen Raum im Erdgeschoss mit dem Thema „Hunde und Katzen“.

Paul Klee mochte Katzen besonders gerne. Seit seiner Kindheit hat er fast immer mit Katzen zusammengewohnt und sie auch oft fotografiert und gemalt. Sein Lieblingkater hieß Bimbo. Er war ein weißer Perserkater und er hat Paul Klee oft beim Malen zugeschaut.

Schaut mal, ob ihr ihn auf den Fotos findet.

Paul Klee mochte es, dass Katzen ganz unterschiedliche Eigenschaften und Charaktere haben. Genau wie Menschen. Er hat sich angeschaut, wie sie sich bewegen, wie sie liegen und sitzen und er hat sich überlegt, was sie fühlen und denken.

Schreibt nun drei Wörter auf, die euch zu den Katzen auf den Bildern einfallen.

1. ....
2. ....
3. ....

Was mögt ihr lieber? Hunde oder Katzen? Oder beides? Paul Klee hat auch Hunde gezeichnet. Sucht jetzt das Bild „ein Mann predigt einem Hund.“ Wir machen jetzt ein Merkspiel. Legt euer Quiz zur Seite und schaut euch das Bild eine Minute lang intensiv an. Achtet auf alle Details. Prägt es euch gut ein. Nach einer Minute nehmt ihr das Quiz wieder in die Hand und dreht euch um, sodass ihr das Bild nicht mehr seht. Dann erst schaut ihr euch die Fragen weiter unten an.

Versucht euch jetzt zu erinnern, was ihr gesehen habt und überlegt euch die Antwort auf folgende Fragen:

- Ist das Bild bunt?
- Was machen der Mann und der Hund?
- Ist der Strich auf dem sie stehen gerade oder schief?
- Wie viele Zähne hat der Mann?
- Sieht man beide Augen des Hundes?
- Und auch alle vier Pfoten?
- Trägt der Mann eine Brille?

### Museums-Tipp

Dieses Spiel könnt ihr in jeder Ausstellung und in jedem Museum spielen. Ihr braucht nur eine zweite Person. Ihr sucht euch ein Kunstwerk aus und schaut es euch beide eine Minute lang an. Die zweite Person darf nach dem Betrachten weiter auf das Bild schauen und die Fragen stellen,

die andere Person sieht das Bild nicht und versucht sich zu erinnern. Beim nächsten Bild tauscht ihr dann einfach die Rollen. Das macht den Museumsbesuch spannender und ihr werdet erstaunt sein, wie viele Details euch plötzlich auf vielen Bildern auffallen, wenn ihr es spielt.

### Station 3 „URCHSe“

Geht nun in den kleinen Raum im Obergeschoss. Nach den bekannten Tieren lernt ihr nun eine ganz besondere Tierart kennen. Sie heißt URCHSe. Habt ihr schon mal ein URCHS auf der Straße oder in einem Zoo gesehen? Nein? Kein Wunder, die gibt es auch nur auf Paul Klees Bildern. In seinem letzten Lebensjahr 1939/1940 hat er eine ganze Serie dieser seltsamen Wesen gezeichnet.

Die Idee zu den URCHSen stammt von verschiedenen Dingen, die Paul Klees Fantasie angeregt haben: Von Ochsen und einem ausgestorbenen Tier namens „Ur“. Und es klingt wie das schweizerische „urich“ und das bedeutet urwüchsig, aber auch originell, sonderbar oder seltsam. Und so sind die URCHSe auch.

Schaut sie euch jetzt mal zusammen an. Was machen die URCHSe? Welche Gefühle haben sie?

Habt ihr auch schon mal ein Fantasie Tier entworfen? Hier könnt ihr eines aufmalen. Vielleicht besteht es aus zwei Tieren die ihr kennt? Oder aus einem Wort, das schön klingt? Oder aus einem tollen Buch? Oder ist es etwas ganz unglaublich neues?

### Station 4 „Fische und Vögel“

Eure letzte Station ist der große Raum im Obergeschoss. Dort findet ihr Fische und Vögel.

Betrachtet gemeinsam die Vögel im Raum. Was tun sie? Kreuzt an!

- auf einem Zweig Lieder singen
- abstürzen
- sich in Menschen verwandeln
- mit einer Katze kämpfen
- ein Flugzeug bauen
- ein Ei ausbrüten

Von der Bewegung der Vögel in der Luft war Paul Klee sehr fasziniert. Sein Leben lang hat er Kunstwerke mit Vögeln geschaffen. Als Paul Klee ein junger Mann war, wurden die ersten Flugzeuge erfunden. Paul Klee musste im Ersten Weltkrieg in einer Flugzeugwerft arbeiten. Dort wurden Flugzeuge gebaut, aber er ist wohl nie mit so einem Flugzeug geflogen. Ohne Flugzeug kann der Mensch selbst nicht fliegen. Sein Geist und seine Fantasie aber können fliegen wohin sie wollen. Seid ihr in euren Träumen schon mal selbst geflogen? Dann könnt ihr es auch in euren Kunstwerken. Vielleicht malt ihr zuhause mal ein großes Bild mit eurem Traum vom Fliegen?

Von der Luft hinein ins Wasser! Alles Leben braucht das Wasser! Stellt euch vor, ihr seid ganz tief unter der Wasseroberfläche. Menschen gibt es hier keine, aber dafür wundersame Wasserlebewesen. Wie sehen sie aus und wie bewegen sie sich? Paul Klee war 1902 einmal in einem Aquarium in der italienischen Stadt Neapel. Dort gab es sehr viele unterschiedliche Tiere und Pflanzen aus den Tiefen des Meeres zu sehen, wie zum Beispiel Seesterne und Nesseltiere, Quallen und Muränen. Sie brachten ihn zum Lachen, aber auch

zum Staunen und zum tiefen Nachdenken über die Natur und das Leben. Und wenn den Maler etwas so faszinierte, wurde es natürlich auch Teil seiner Kunstwerke.

Sucht nun die drei Bilder mit den Fischen „Rob“, „Beret“ und „Fet“. Könnt ihr sehen, dass sie ganz besonders gezeichnet sind? Als hätte Paul Klee versucht, möglichst selten seinen Bleistift abzusetzen. Das dürft ihr als letzte Aufgabe in diesem Quiz probieren. Zeichnet einen Fisch, der nur aus einer einzigen Bleistiftlinie besteht.



Gut gemacht! Wie hat euch unsere Ausstellung gefallen? Mögt ihr die tierischen Kunstwerke von Paul Klee? Wir hoffen ihr hattet einen anregenden Besuch bei den Internationalen Tagen. Schön, dass ihr da wart!